



SIEMENS NACHRICHTEN

Für die Beschäftigten von Siemens Enterprise Communications

Siemens Enterprise Communications: Mit der Gores Group in die Zukunft

Nach mehr als zwei Jahren neigt sich die Hängepartie dem Ende. Seit Dienstag steht fest: Siemens hat einen Partner für die Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG gefunden. Mit dem Finanzinvestor „The Gores Group“ hat Siemens die Gründung eines Joint Ventures vereinbart. Siemens wird sich daran mit 49 Prozent und The Gores Group mit 51 Prozent beteiligen. Mit dem Anteil von 49 Prozent bleibt Siemens damit im hohen Maße in der Verantwortung und schafft völlig andere Startbedingungen als beim BenQ-Deal. ●

Weitere Fakten:

- ▶ Zusätzlich zur vorhandenen Kapitalausstattung von Siemens Enterprise mit 500 Mio. Cash und den geplanten Ausgaben für Forschung und Entwicklung ist die Investition von weiteren 350 Mio. € beabsichtigt.
- ▶ Von Gores Group werden zwei Unternehmen in das Joint Venture eingebracht: Enterasys, ein Anbieter von Datennetzen mit weltweit ca. 800 Mitarbeitern und Niederlassungen in Deutschland sowie die SER Solution, ein Anbieter von Call-Center-Lösungen. Damit wird der Marktzugang für die SEN-Produkte im besonders wichtigen amerikanischen Markt gestärkt.
- ▶ Die SEN-Produktpalette und die der Gores Group ergänzen sich. Es gibt bisher keine erkennbaren Überschneidungen.
- ▶ Schlüssel-Patente und -Lizenzen gehen in das Joint Venture über.
- ▶ Die Fortsetzung der Tarifbindung wurde zugesagt.

Neue Ära für SEN

Mit der jetzt erfolgten Weichenstellung beginnt für SEN eine neue Ära. „Die Unsicherheit bei Kunden und Mitarbeitern kann beendet werden“, sagt der Vorsitzende des SEN-Gesamtbetriebsrats Walter Bläbging. Und: „Durch eine unternehmerische Führung, die hinter dem Geschäft und hinter den Mitarbeitern steht und die Kunden in den Mittelpunkt rückt, sind neue Perspektiven möglich. An die Stelle von verlorenen Marktanteilen, Restrukturierung, Personalabbau und Verlusten können Innovationen, Investitionen, Wachstum und nachhaltige Gewinne treten. Die Chancen dafür sind gut.“



Gores Group am Zug

Der Erfolg ist keinesfalls selbstverständlich. Er hängt sehr von den ersten Schritten des künftigen mehrheitlichen Anteilseigners ab, der - nach der Absegnung durch die Kartellbehörden - ab dem 1.10.2008 das Sagen hat. Gores Group muß schnell für ein weiterhin handlungsfähiges Management sorgen und das Vertrauen der Kunden und Mitarbeiter gewinnen. Beide erwarten Sicherheit. Die Kunden erwarten Sicherheit für ihre Investitionen, die Mitarbeiter für ihre Arbeitsplätze. ▶



◀ Deshalb wird es darauf ankommen, die Priorität auf die Kundenzufriedenheit durch Verlässlichkeit, Qualität der Leistungen und einen guten technischen Service zu setzen. Der Personalabbau der letzten Monate hat viele Lücken gerissen, die zu verzögerten Installationsterminen und Störungsbehebungen geführt haben. Die Kundenzufriedenheit hat bereits erheblich gelitten.

Schwerpunkt auf Stabilisierung

Die Mitarbeiter wurden über Jahre hinweg immer wieder mit Personalabbau konfrontiert. Jetzt muß die Priorität auf Stabilität in der Personalentwicklung liegen.

Die IG Metall und der Siemens-Gesamtbetriebsrat wollen den Erfolg für Siemens Enterprise Communications in der neuen Konstellation. In einem gemeinsamen Brief an den Vorstand der Gores Group haben die IG Metall-Mitglieder im Aufsichtsrat der Siemens Enterprise Communications GmbH und der SEN-Gesamtbetriebsrat eine konstruktive Zusammenarbeit angeboten und vorgeschlagen, über die wichtigsten Themen mit Herrn Mark Stone, Chairman und designierter Interims-CEO des neuen Joint Ventures, so bald wie möglich zu besprechen. Je eher der Dialog aufgenommen werden kann, desto schneller kann sich eine Zusammenarbeit zum Vorteil für das Unternehmen und seine Mitarbeiter entwickeln.

Was steht bis zum 1. Oktober 2008 an:

▶ Absicherung der betrieblichen Altersversorgung und Defered Compensation.

Die Rückstellungen für die Altersversorgung werden mit dem Ziel optimaler Insolvenz-sicherung in einen so genannten Trust-Fonds ausgelagert. Die Vorbereitungen sind bereits weit voran gekommen. Der Abschluß aller Verträge zwischen Siemens, SEN und dem Treuhänder der Altersversorgungsrückstellungen werden bis zum 30.9.2008 abgeschlossen.

▶ Genehmigungsverfahren durch die Kartellbehörden.

Es wird mit keinen Einwänden gerechnet.

▶ Weitere Personalentwicklung

Für den Zeitraum nach einem Verkauf der Siemens Enter-

prise Communications GmbH hat sich die Unternehmensseite eine Option offengehalten, in Abstimmung mit dem Käufer ggf. weitere 800 Arbeitsplätze nach den Regeln des letzten Sozialplans abzubauen. Diese Option fallen zu lassen, ist mit Gores Group zu klären.



▶ Die Herauslösung aus dem Siemens-Konzern erfordert Eigenständigkeit mit allen Zentralfunktionen, die komplettiert werden müssen.

Was ist nach dem 1.10.2008 wichtig?

Die Arbeitsbedingungen sind für alle Tarifmitarbeiter im Wesentlichen in Tarifverträgen geregelt. Innerhalb der Siemens AG war dies nicht immer selbstverständlich. Ab dem 1.10.2008 zählt die SEN nicht mehr zum Siemens-Konzern. Außerhalb von Siemens sind tarifliche Arbeitsbedingungen und Teilhabe an künftigen Tarifierhöhungen noch weniger selbstverständlich.

Dies wird nur dadurch gesichert, dass jede Kollegin und jeder Kollege für die Tarifverträge und Tarifbindung eintritt. Wie bekannt, ist dies nur durch eine Mitgliedschaft in der IG Metall zu gewährleisten. Lassen Sie erst gar keinen Zweifel daran aufkommen, dass Tarifverträge auch für Sie wichtig sind!

B E I T R I T T S E R K L Ä R U N G

Ich unterstütze die Anstrengungen für sichere Arbeitsplätze und ein schlüssiges Gesamtkonzept für SEN. Ich trete der IG Metall bei.

.....

Name Vorname Geburtsdatum

.....

Straße, Hausnummer Postleitzahl, Wohnort

.....

Betrieb/Abteilung Standort monatl. Brutto

Einzugsermächtigung

.....

Kontonummer Bankleitzahl Kreditinstitut

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den von mir nach §5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben personenbezogene Angaben über mich automatisiert verarbeitet. Diese Ermächtigung kann schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende bei der zuständigen IG Metall-Verwaltungsstelle rückgängig gemacht werden.

.....

Ort, Datum Unterschrift

Abgabe beim Betriebsrat, Fax an 069 / 66 93 80 24 90, oder Online-Beitritt unter www.igmetall.de

